

# Perspektivenwechsel: ♀

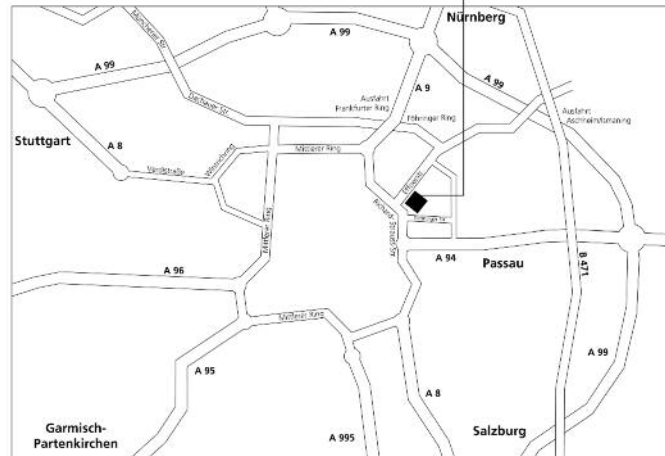
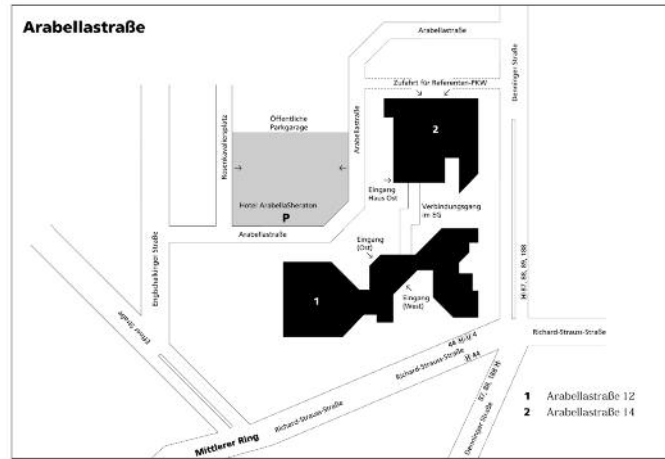
## „UN-Konvention und ihre Auswirkung auf Frauen mit Behinderung“



### Podiumsveranstaltung mit anschließender Diskussionsrunde

Montag, 15. Juni 2009, 11.00 Uhr - ca. 15.00 Uhr

Eine Veranstaltung der Netzwerkfrauen-Bayern und des Bayerischen Landesfrauenrates



Montag, 15. Juni 2009, Beginn 11.00 Uhr, Ende ca. 15.00 Uhr

HypoVereinsbank Haus Ost,  
Großer Sitzungssaal, Arabellastraße 14, 81925 München

Wir danken der HypoVereinsbank für die freundliche Unterstützung und die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch die Unterstützung des Bayerischen Landesfrauenrates und der Leitstelle für Gleichstellung von Männern und Frauen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Dafür ein herzliches Dankeschön!



Anmeldeabschnitt abtrennen und in einem Sichtfenster-  
umschlag einschicken oder Rückseite faxen an:  
089-45 992428

Anmeldeschluss ist Freitag, 29. Mai 2009

**Perspektivenwechsel: ♀**  
„UN-Konvention und ihre Auswirkung auf  
Frauen mit Behinderung“

Netzwerkfrauen-Bayern  
c/o LAG  
Orleansplatz 3  
81667 München  
„Anmeldung Veranstaltung Perspektivenwechsel“

## Perspektivenwechsel: ♀

„UN-Konvention und ihre Auswirkung auf Frauen mit Behinderung“

Im Dezember 2006 wurde die Behindertenrechtskonvention von der Vollversammlung der Vereinten Nationen in New York verabschiedet und zwei Jahre später im Dezember 2008 von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert.

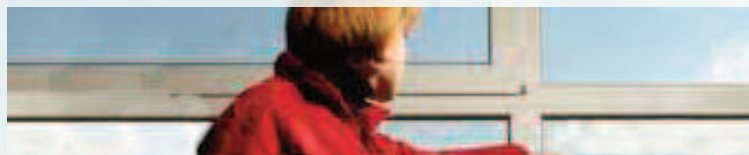
Menschenrechte sind für alle Menschen da, doch dieses Übereinkommen stellt das erste universelle Rechtsdokument dar, das die Menschenrechte von Frauen und Männern mit Behinderung betont und deren besondere Lebenssituation darstellt. In Artikel 1 heißt es: „Zweck dieses Übereinkommens ist es, die volle und gleichberechtigte Ausübung aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle behinderten Menschen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung ihrer angeborenen Würde zu fördern.“

Die Behindertenrechtskonvention vollzieht den Paradigmenwechsel weg vom medizinischen Aspekt hin zum menschenrechtlichen Aspekt, also weg auch vom Fürsorgedenken hin zu einem selbstbestimmten und gleichberechtigten Leben behinderter Menschen.

Ziel der Behindertenrechtskonvention ist es, die Diskriminierung behinderter Menschen zu unterbinden, die Chancengleichheit behinderter Menschen zu fördern und die Rechte behinderter Menschen zu stärken. Insbesondere macht sie auch auf die doppelte Diskriminierung von Frauen mit Behinderungen aufmerksam.

Der Text der Behindertenrechtskonvention wurde nach dem Motto der internationalen Behindertenbewegung geschaffen: „nichts über uns ohne uns“. Nie zuvor waren so viele Frauen und Männer mit Behinderungen aus der Zivilbevölkerung bei der Schaffung einer Konvention dabei. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir jetzt ein rechtskräftiges Übereinkommen haben, das in nationales Recht übertragen werden muß. Die Behindertenrechtskonvention wird die Lebenssituation von Frauen und Männern mit Behinderungen auf der ganzen Welt verbessern.

Die Netzwerkfrauen Bayern in Kooperation mit dem Bayerischen Landesfrauenrat und der Leitstelle zur Gleichstellung von Männern und Frauen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen möchten Sie mit dieser Podiumsdiskussion über die Auswirkungen der UN-Konvention auf das Leben behinderter Frauen informieren und mit Ihnen in Diskussion treten. Hierfür haben wir interessante Referentinnen eingeladen, die Ihnen über die Historie der Konvention als auch über die tatsächlichen Wirkungen berichten werden. Anschließend können Sie bei einem kleinen Imbiss gute Gespräche führen und in den Austausch treten.



### Programm:

- 11.00 Uhr** Kurze Begrüßung durch die Moderatorin **Nina Ruge** und **Ute Strittmatter**, Netzwerkfrauen-Bayern
- 11.05 Uhr** Statements der Podiumsteilnehmer
- 12.15 Uhr** Offene Diskussion
- 13.30 Uhr** Schlusswort Frau Staatsministerin **Christine Haderthauer**, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
- 13.45 Uhr** Umtrunk mit Buffet (bis ca. 15.00 Uhr)

### Teilnehmerinnen:

**Irmgard Badura**,  
Beauftragte der bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

**Karin Brich**,  
ForseA (Forum für selbstbestimmte Assistenz)

**Elisabeth Fink**,  
Caritas Schwangerschaftsberatung Regensburg

**Dinah Radtke**,  
ZSL Erlangen (Zentrum für selbstbestimmtes Leben), Vorsitzende des Frauenkomitees von Disabled Peoples' International (DPI)

**Hildegund Rüger**,  
Präsidentin des BayLFR (Bayerischer Landesfrauenrat)

**Moderation: Nina Ruge**,  
Journalistin, Autorin und Schirmherrin der Netzwerkfrauen-Bayern

### Netzwerkfrauen-Bayern

c/o LAG, Orleansplatz 3, 81667 München,  
fon 089-45992427, fax 089-45992428  
www.netzwerkfrauen-bayern.de  
mailto: info@netzwerkfrauen-bayern.de

Anmeldung zur Veranstaltung Perspektivenwechsel: ♀  
„UN-Konvention und ihre Auswirkung auf Frauen mit Behinderung“  
im HypoVereinsbank Haus Ost, Montag, 15. Juni 2009

Der Eintritt ist frei. **Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.**  
Anmeldungen bitte bis spätestens **Freitag, 29. Mai 2009**, postalisch oder per Fax an:

**Netzwerkfrauen-Bayern**  
c/o LAG, Orleansplatz 3, 81667 München

Fax 089-45992428

Ich komme zur Veranstaltung

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Ich bin RollstuhlfahrerIn

Ich bin FußgängerIn

Ich komme mit Assistenz

Name: \_\_\_\_\_

Benötigte Hilfsmittel (Gebärdensprachdolmetscher, etc.):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### Hinweise:

Der Veranstaltungsort ist für Rollstuhlfahrer und -fahrerinnen zugänglich dank stufenlosem Zugang über Lift oder Rampe zum Veranstaltungsraum.

Eine Induktionsanlage ist vorhanden, ein Gebärdensprachdolmetscher steht bei Bedarf zur Verfügung.